



Neues von den Wildcats **Volleyball 2.Bundesliga**

vom 20. Jan. 2014



Starke Leistung wird nicht belohnt

Nach einer ganz starken Leistung stehen die Volleyballerinnen der Stralsunder Wildcats beim Tabellendritten TSV Rudow Berlin am Ende mit leeren Händen dar. Nach 104 Spielminuten musste sich das Team von Trainer André Thiel mit 1:3 (25:18, 23:25, 18:25, 22:25) geschlagen geben.

„Grundsätzlich ist es natürlich immer sehr einfach nach einer Niederlage die Schuld beim Schiedsrichter zu suchen. Wenn aber das gegnerische Team selbst einige Entscheidungen gegen uns nicht versteht, dann ist dies in unserer Situation einfach nur bitter“ haderte André Thiel noch am Folgetag mit den Leistungen der Unparteiischen. „1 Punkt hatten wir so gut wie sicher, wahrscheinlich hätten wir nach 2:0-Satzführung auch das Spiel gewonnen. So stehen wir wieder ohne Punkte da.“

Doch der Reihe nach. Die Wildcats begannen sehr gut und konnten die Gastgeberinnen frühzeitig unter Druck setzen. Bereits zu den technischen Auszeiten lagen die Vorpommern klar vorne (8:4, 16:9) und entschieden den Auftaktsatz deutlich mit 25:18 für sich. Satz 2 begann genauso, wie der 1.Satz endete. Die Stralsunderinnen dominierten und lagen wieder zu den technischen Auszeiten klar vorne (8:2, 16:12). Bis zum 18:13 sah es auch noch nach einer überraschenden 2:0 Satzführung beim Favoriten aus, ehe leider die Schiedsrichter etwas den Durchblick verloren. 3-4 gewonnene Spielzüge wurden zur Verwunderung aller 12 Spielerinnen auf dem Spielfeld für Rudow gewertet. Dies zeigte sichtlich Wirkung und die Gastgeberinnen drehten diesen fast schon verlorenen Satz binnen kurzer Zeit (18:22). Die Wildcats können sich zwar wieder bis zum 23:24 herankämpfen, müssen dann aber einen ganz bitteren Satzverlust hinnehmen.

Dieser Satzverlust zeigte deutliche Spuren. Folgerichtig ging Satz 3 dann klar an die Gastgeberinnen, die nun plötzlich Morgenluft witterten und viel stärker als zu Beginn des Spiels agierten. Dies zeigte sich dann auch im 4.Satz. Die VC-Mädels hatten sich nun wieder gefangen, Rudow wollte aber die Entscheidung und ist obenauf. Trotz einer starken Leistung der Wildcats gelingt leider nicht mehr der verdiente Ausgleich. D.S.



Herausgeber: 1.Volleyballclub Stralsund e.V., Prosnitzer Wende 14, 18439 Stralsund
Verantwortlich: Daniel Schulz (daniel.schulz@vc-stralsund.de)
weitere Informationen: www.stralsunder-wildcats.de